**Gehen Sie lieber auf Nummer sicher!**

# Fassadenpodeste, Zu- und Umstiegspodeste

**nach DIN 14094-1:2017-04**

**Einbau nur vom Personal des geschulten Dachhandwerks**

**Stand: Oktober 2018**

# Erläuterungen, Hinweise sowie Aufbau- und Verwendungsanleitung für

Zustieg- und Umstiegspodeste / Fassadenpodeste
nach DIN 14094-1:2017-04

# Inhaltsverzeichnis


**1 Allgemeine Informationen** ..... 3

**2 Abmessungen** ..... 3

**3 Prüfbericht / Erläuterungen** ..... 4

**4 Aufbau Podeste** ..... 4

**5 Einbauanleitung** ..... 5

**6 Wiederkehrende Prüfungen / Instandhaltung** ..... 11

**6.1 Angaben I Erläuterungen** ..... 11

**6.2 Sichtprüfung I Funktionsprüfung als Anwendung auf HEUEL-Produkte** ..... 11

**6.3 Anweisungen** ..... 11

**7 Reparaturen** ..... 12

## Allgemeine Informationen

Podeste müssen ausreichend tragfähig und mit Einrichtungen gegen Absturz mit einer Horizontalbelastung am Handlauf von 500 N/m versehen sein. Sie dürfen aus mehreren Einzelpodesten zusammengesetzt sein und müssen einen sicheren, ungehinderten Zugang zur Steigleiter oder anderen Ausgängen ermöglichen. Die Lauffläche muss zu jeder Zeit verkehrs- und frostsicher begehbar sein (z.B. durch Gitterroste) und eine ausreichende Rutschhemmung aufweisen.
Podest- und Steigleiteranlagen dürfen nicht als Verkehrswege oder Zugänge benutzt werden.
Die Podeste der Firma Heuel bestehen aus hochwertigem Aluminium und die Verbindungskomponenten aus Edelstahl, wodurch ein extrem witterungsbeständiges Produkt entsteht.

## 1 Abmessungen

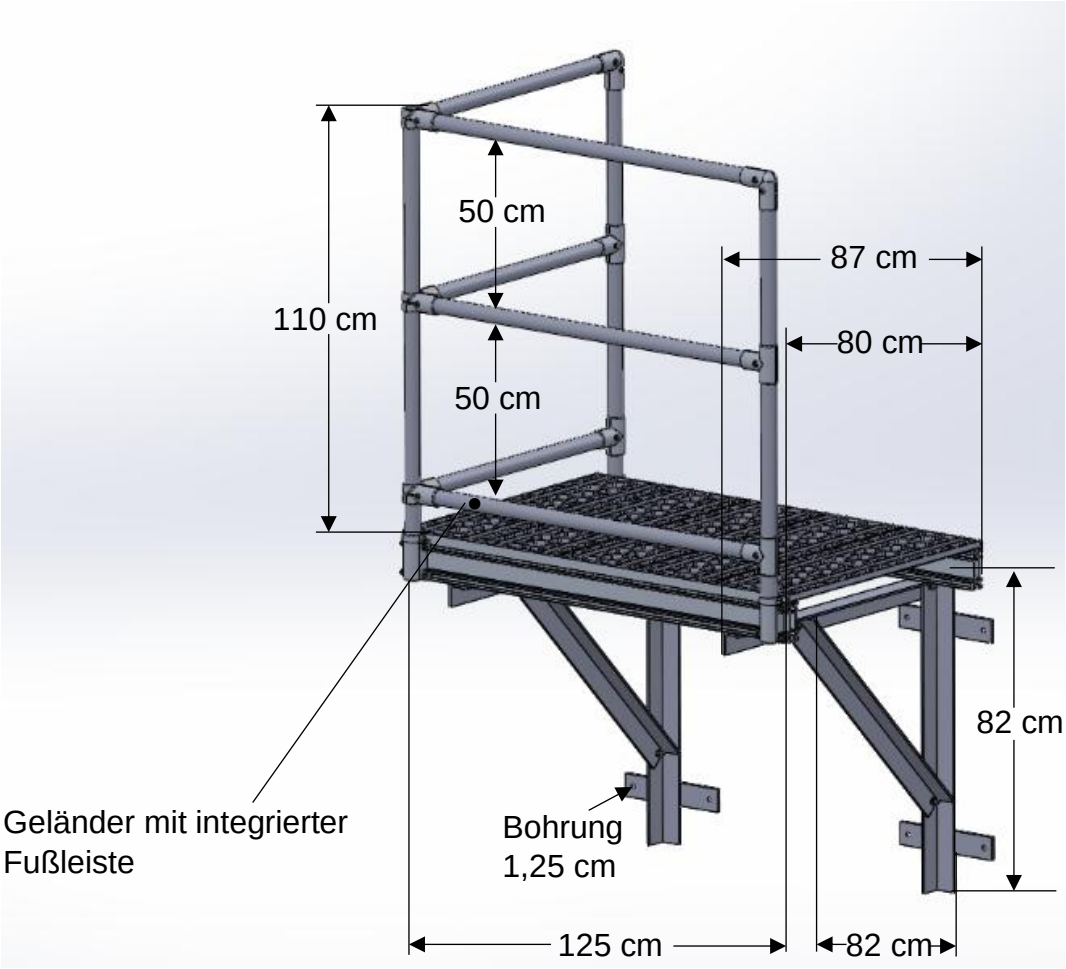


*Abbildung 1*

## 2 Prüfbericht / Erläuterungen

Unsere Zu- und Umstiegspodeste / Fassadenpodeste sind nach der DIN 14094-1:2017-04 geprüft. Die Ergebnisse sind in folgenden Prüfberichten festgehalten und können bei Bedarf angefordert werden.

Dekra Exam Prüfbericht PB17 – 268 (Podesttiefe 800 mm)

Dekra Exam Prüfbericht PB17 – 269 (Podesttiefe 1200 mm)

## 3 Aufbau Podeste

Podeste der Firma Heuel & Söhne GmbH werden im Baukasten-System gefertigt. Bei Auslieferung ist das Podest, die Geländeraufnahmen und die Winkelkonsole vorgefertigt bzw. verschraubt, sodass nur noch der Zusammenbau erfolgen muss.

Handläufe, Knie- und Fußleisten müssen vor Ort verschraubt und befestigt werden. Stirnseiten sind vorgefertigt und müssen nur noch mit dem frontseitigen Geländer verschraubt werden (näheres siehe Kapitel „Einbauanleitung“ Seite 5).

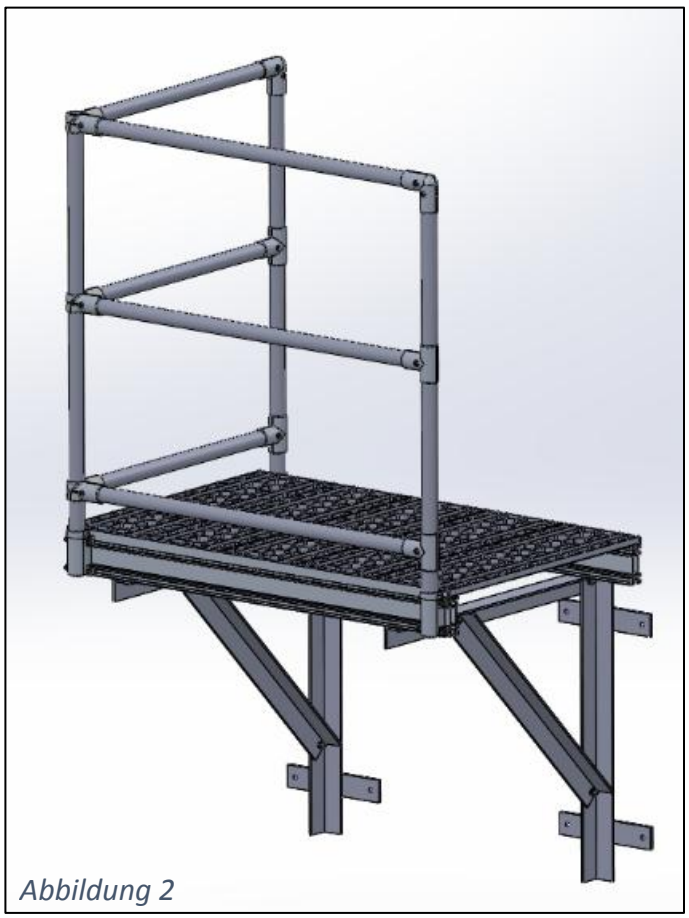

*Abbildung 2*

# 4 Einbauanleitung

**Schritt 1**
Anbringung der Wandkonsolen

Die Wandkonsolen müssen unterhalb von Fenstern, Steigleitern, etc. entsprechend verschraubt werden, damit ein einwandfreier Einstieg bzw. Übergang gewährleistet ist. Es ist darauf zu achten, dass das Podest ca. 120 mm an Höhe auf den Wandkonsolen aufbaut. Vorab sollte durch die vorgebohrten Löcher in den Wandkonsolen eine Markierung am Mauerwerk erfolgen, um die Positionierung der Bohrungen genau zu ermitteln.
Die Konsolen sind so anzuschrauben, dass das aufzulegende Podest in Waage liegt.
*Darstellung zur Anbringung der Wandkonsolen auf der nachfolgenden Seite.*

***Achtung! Maximaler Stützabstand der Konsolen beträgt 2,5 m!***

**Wichtig!**
Vorab ist zu überprüfen, ob das Mauerwerk entsprechende Anforderungen / Lasten laut DIN 14094-1 erfüllen bzw. aufnehmen kann.
Die Firma Heuel kann zu keinem Zeitpunkt eine Angabe über Dübelauszugskräfte für die Dübelfestigung geben.

Dübel dürfen zur Befestigung von Podesten an Bauwerken nur verwendet werden, wenn diese ausreichend Dimensioniert sind und Anzahl sowie Werkstoff bei der Planung ermittelt bzw. festgelegt wurden. Die Eignung muss durch einen Verwendbarkeitsnachweis bestätigt oder besonders nachgewiesen sein.

Diverse Auszugskräfte für die Dimensionierung der Dübel sollten durch einen Fachbetrieb nachgewiesen bzw. angegeben werden.

## Darstellung zur Anbringung der Wandkonsolen

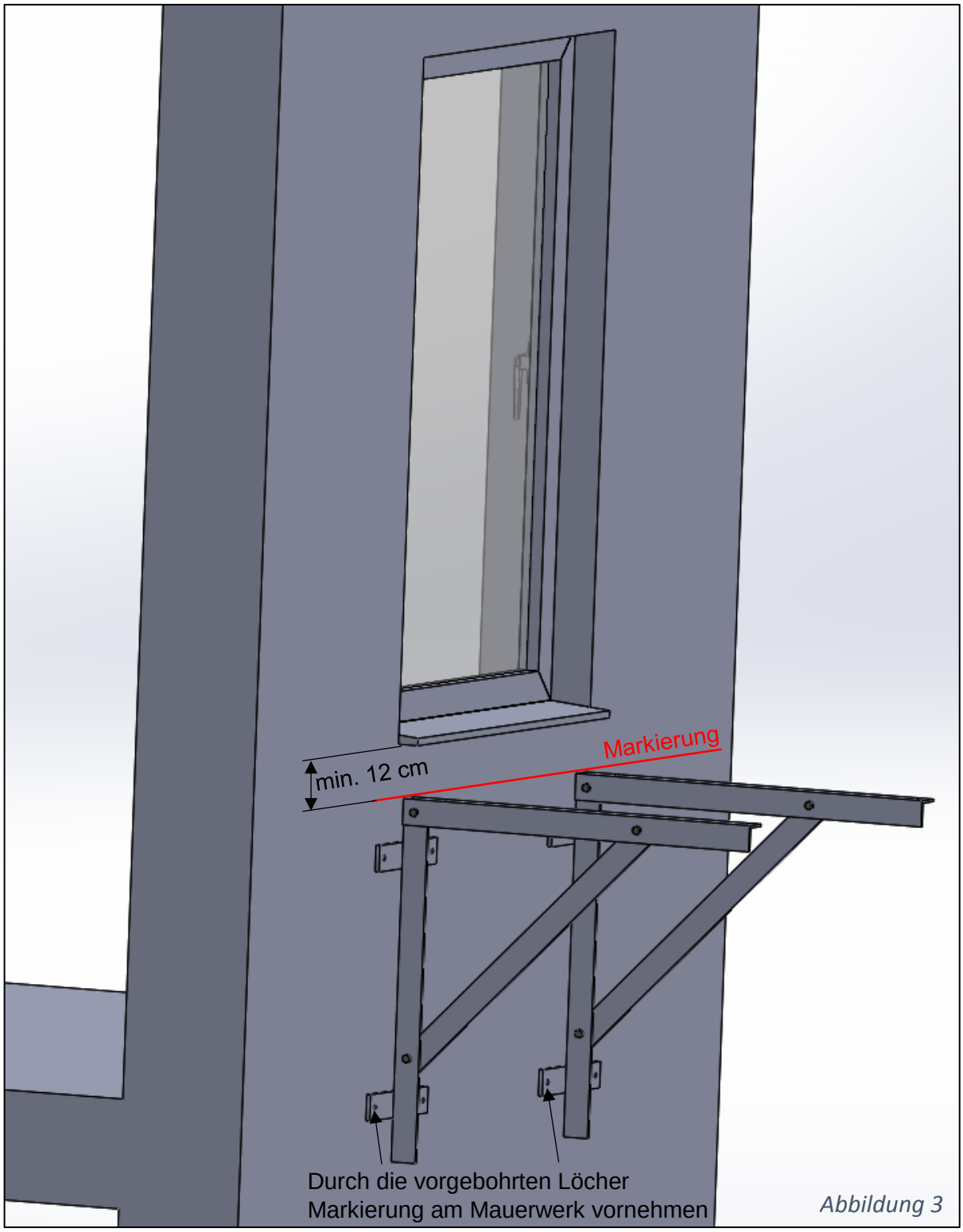


*Abbildung 3*

**Schritt 2**
Aufbau Podest mit Wandkonsolen

Sobald die Wandkonsolen mit ausreichend dimensionierten Dübeln befestigt sind, kann die Montage des Podestes erfolgen.
Auf der Unterseite des Podestes befindet sich in den Alu-Hohlkammer-Kastenprofilen eine Nut, in welche die mitgelieferten Schlossschrauben M8x20 (A2) (4 Stück) einzuziehen sind. Durch die Montage der Wandkonsolen ergibt sich das Abstandsmaß auf welches die Schlossschrauben einzustellen sind. In den bereits vorgebohrten Auflageflächen der Wandkonsolen wird das Podest nun mit den eingezogenen Schrauben auf die Löcher eingesetzt und mit Muttern M8 (A2) (4 Stück) fest angezogen (Drehmoment 16Nm).

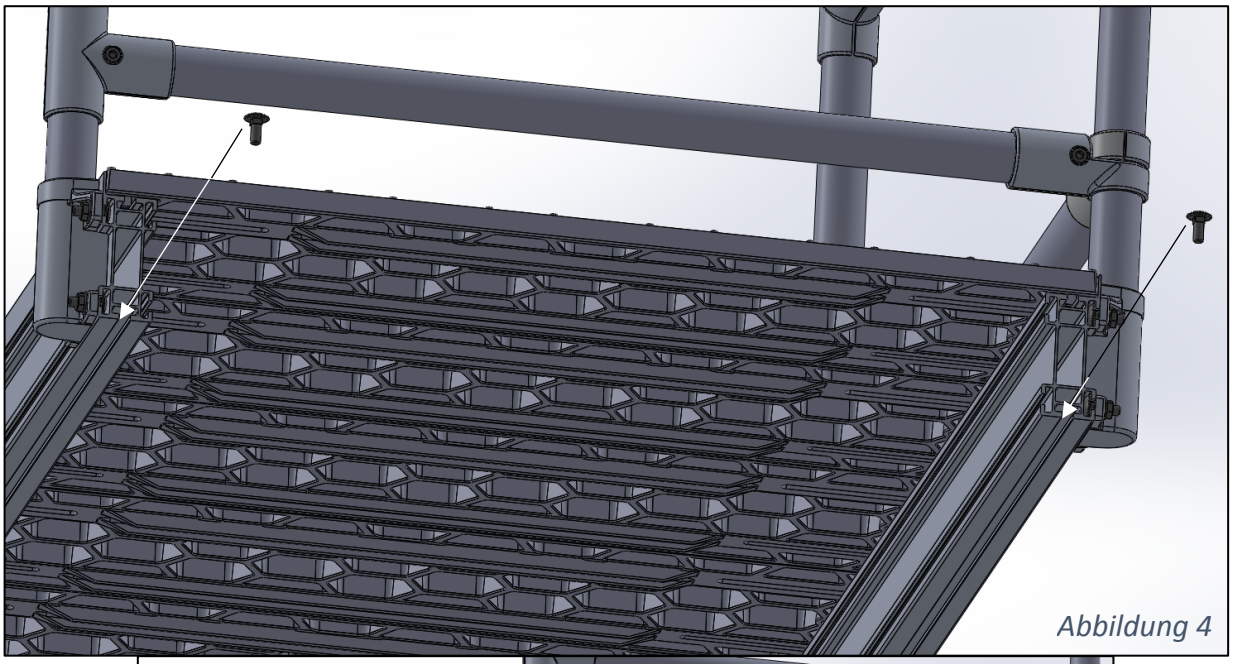
*Abbildung 4*

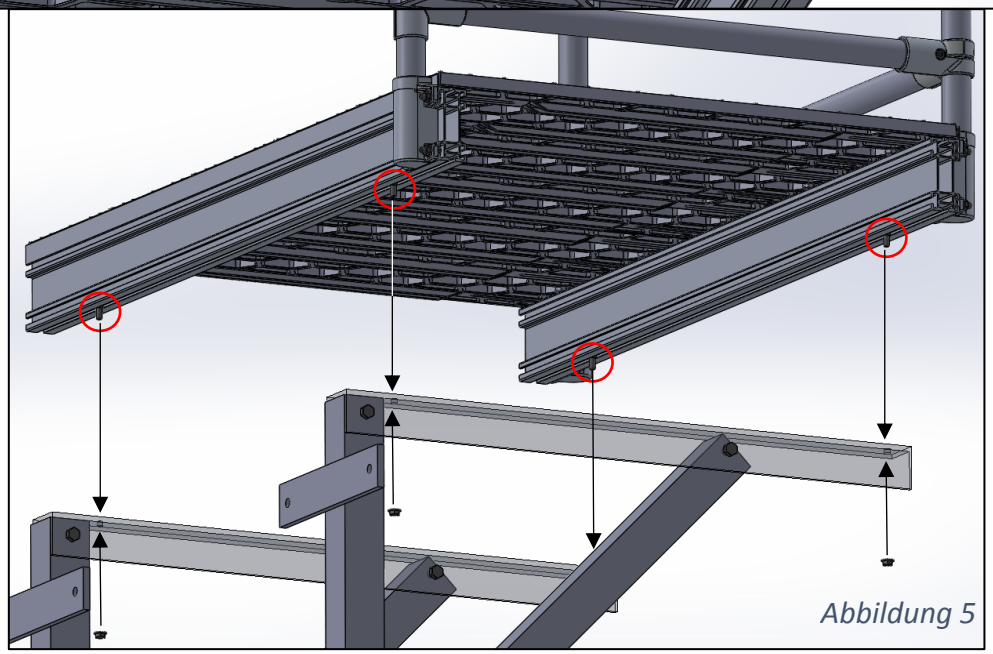
*Abbildung 5*

**Schritt 3**
Montage Endgeländer / Montage laufendes Geländer

Die Aufteilung der Geländer erfolgt in:

- Endstütze 40 x 2 mm / Höhe ca. 1,10 m
  mit angenieteter Bogenschelle und 2 T-Schellen (Abb. 6 l Nr. 1)

- Eckstütze 40 x 2 mm / Höhe ca. 1,10 m
  mit verschraubten Eckschellen (Abb. 6 l Nr. 2)

- Mittelstütze (für Frontseite) 40 x 2 mm / Höhe ca. 1,10 m
  mit angenieteter T-Schelle und 2 Kreuzschellen

- Handlauf (Alu-Rohr 40 x 2 mm) Länge: je nach Bemessung des Podestes

- Knieleiste (Alu-Rohr 40 x 2 mm) Länge: je nach Bemessung des Podestes

- Fußleiste (Alu-Rohr 40 x 2 mm) Länge: je nach Bemessung des Podestes

*Abbildung 6*

Zuerst werden die Endstützen, Eckstützen und Geländerstützen in die bereits vormontierten Geländeraufnahmen eingestellt und an den 4 Schraubpunkten mit einem Drehmoment von 16 Nm angezogen.

## Darstellung der Geländerstützen

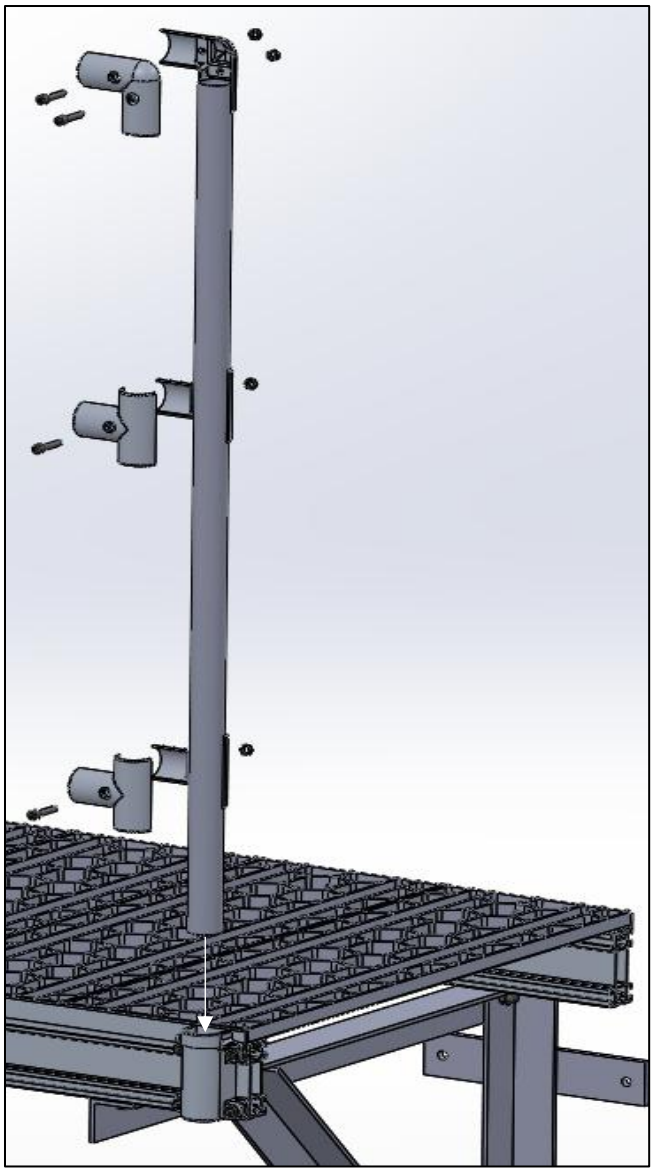

*Abbildung 7*

Vergrößerung Endstütze mit angenieteter Bogenschelle und 2 T-Schellen (Abb. 6 l Nr. 1)

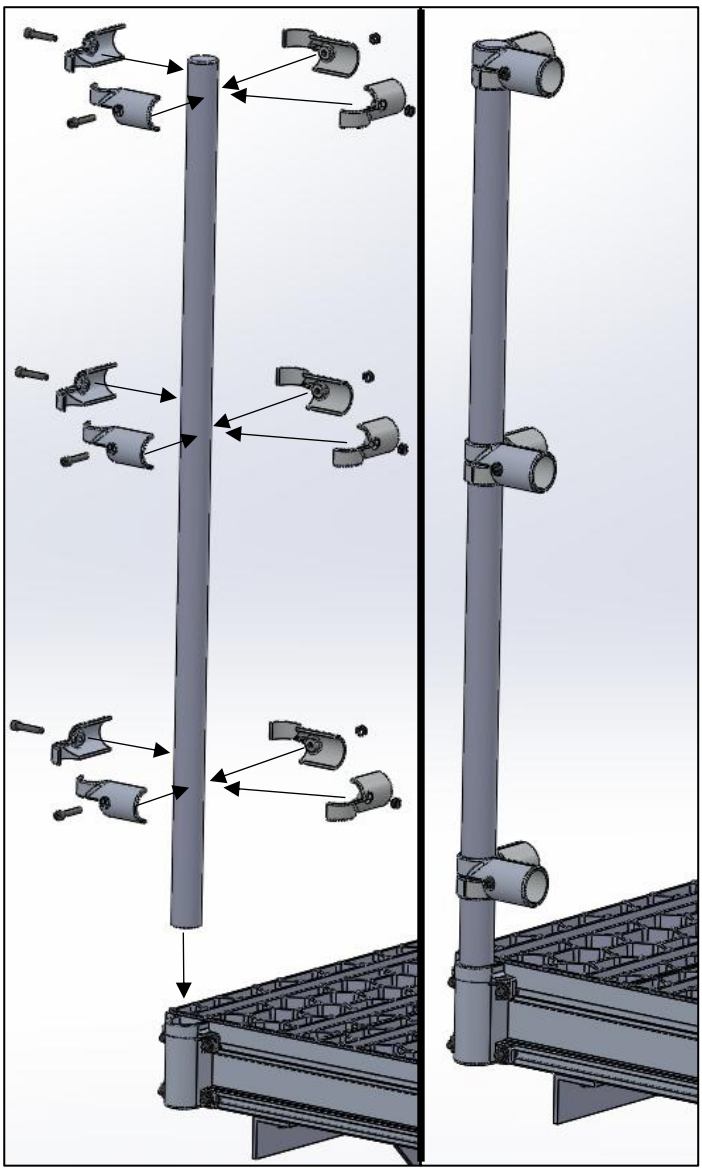

*Abbildung 8*

Vergrößerung Eckstütze mit verschraubten Eckschellen (Abb. 6 l Nr. 2)

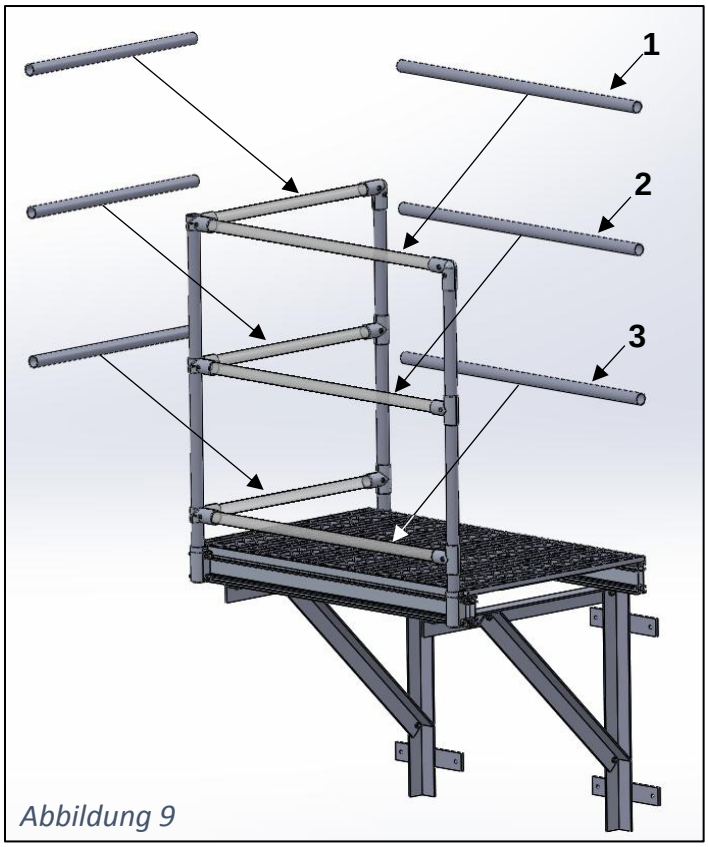

*Abbildung 9*

Anschließend werden die Handläufe (Abb. 9 l Nr. 1), Knieleisten (Abb. 9 l Nr. 2) und Fußleisten (Abb. 9 l Nr. 3) montiert.

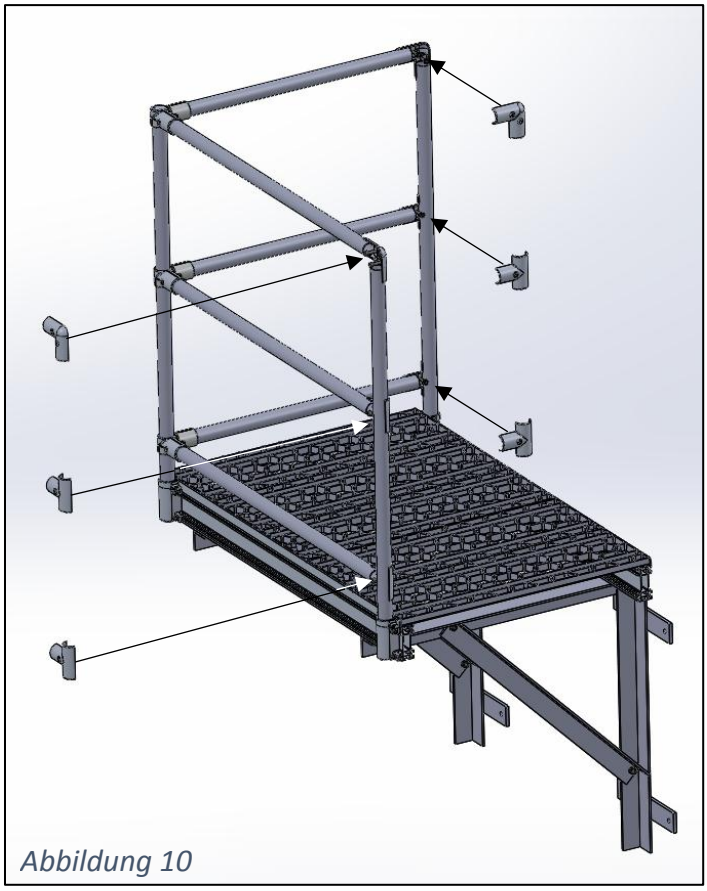
*Abbildung 10*

Im Montage-Zubehörbeutel liegen entsprechende Bogenschellen, T-Schellen und Kreuzschellen, die als Gegenstück zu den bereits befestigten Teilen an die Geländerstützen, mit einer Zylinderkopfschraube A2-M8 x 40 mm, lose angeschraubt werden. Hiernach kann die Knie- und Fußleiste jeweils rechts und links eingeschoben und mit einem Drehmoment von 16 Nm festgeschraubt werden.

# 5 Wiederkehrende Prüfungen / Instandhaltung

## 5.1 Angaben I Erläuterungen

Sicht- und Funktionsprüfungen sind regelmäßig alle 3 Jahre durchzuführen und in der Prüfdokumentation zu dokumentieren.
Die Prüfungen sollten regelmäßig, entsprechend den Betriebsverhältnissen durch eine befähigte Person, auf Betriebssicherheit geprüft werden.

**Erläuterung der Prüfverfahren**

Sichtprüfung:
Eine Sichtprüfung ist die optische Kontrolle eines Produktes oder eines Produktteils auf Mängel. [Beschaffenheit, Risse, Brüche]

Funktionsprüfung:
Eine Funktionsprüfung ist die technische Kontrolle eines Produktes oder eines Produktteils auf Mängel. [Bewegliche Teile, z.B. Rettungstüren]

## 5.2 Sichtprüfung I Funktionsprüfung als Anwendung auf HEUEL-Produkte

Sichtprüfung: Kontrolle, ob:

| | |
|---|---|
| Befestigungen | T-Schellen |
| Geländeraufnahmen | Kreuzschellen |
| Gitterroste | Handläufe |
| Unterbauten | Sicherheitstüren |

irgendwelche Mängel aufweisen

Funktionsprüfung: technische Kontrolle, ob Sicherheitstür ordnungsgemäß zu öffnen und zu schließen ist [nur bei eingebauten Sicherheitstüren]

## 5.3 Anweisungen

Die Prüfdokumentation ist vom Betreiber der Anlage zugänglich aufzubewahren und dem Prüfer bei anstehenden Kontrollen für Eintragungen auszuhändigen. Bei erfolgreicher Prüfung ist der beiliegende Aufkleber mit Angabe des nächsten Prüfdatums [Jahr] leicht sichtbar in der Nähe des Zugangs aufzukleben. Der bisherige Aufkleber ist zu entfernen.
Das nächste Prüfjahr muss vom Prüfer mit wasserfestem Stift auf den Aufkleber eingetragen werden.

Prüfbuch bzw. die Dokumentation liegt dieser Lieferung bei und ist dem Betreiber auszuhändigen.

# 6 Reparaturen

- Reparaturen jeglicher Art sind unzulässig.
- Beschädigte Teile müssen komplett ersetzt werden.
- Es dürfen ausschließlich nur Ersatzteile der Firma Heuel verwendet werden.

HEUEL®
DACHELEMENTE

Heuel und Söhne GmbH

Am Lindhövel 3
59846 Sundern-Hachen

Tel.: +49 (0) 29 35 / 96 66-0
Fax: +49 (0) 29 35 / 96 66-60

Internet: www.heuel.de
E-Mail: info@heuel.de

www.heuel.de

Qualität
Sicherheit
Design